

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1914

325 (27.11.1914) Extrablatt No. 169, Ein englisches Linienschiff flog in die
Luft

Extrablatt der Karlsruher Zeitung.

Staatsanzeiger für das Großherzogtum Baden.

Karlsruhe, den 27. November 1914 vormittags

(Wolff-Meldung)

№ 169

Ein englisches Linienschiff flog in die Luft

London, 26. Nov. In der gestrigen Sitzung des Unterhauses teilte Marineminister Churchill mit, daß das englische Linienschiff „Bulwarf“ am 25. November morgens in Chernek in die Luft geflogen ist. Zwischen siebenhundert und achthundert Mann sind umgekommen; nur 12 Mann wurden gerettet. — Die anwesenden Admirale berichteten, sie seien überzeugt, daß die Ursache eine innere Explosion des Magazins war und keine Erschütterung des Wassers erfolgte. Das Schiff sank in drei Minuten

und war verschwunden, als sich die dichten Rauchwolken verzogen hatten. Die Explosion war so stark, daß die Gebäude von Chernek bis auf die Fundamente erzitterten, und wurde mehrere Meilen weit gehört.

(Notiz: Das Linienschiff „Bulwarf“ stammte aus dem Jahre 1899, hatte 15250 Tonnen Deplazement, 18—19 Seemeilen Geschwindigkeit und vier 30-, sowie zwölf 15-Zentimetergeschütze. Die Besatzung betrug 750 Mann.)

Tagesbericht vom österreichischen Kriegsschauplatz

Wien, 26. Nov. Amtlich wird verlautbart: 26. November mittags. Die Schlacht in Rußisch-Polen hat an einem großen Teil der Front den Charakter eines stehenden Kampfes angenommen. In Westgalizien wehren unsere Truppen die über den unteren Dunajec vorgebrungenen russischen Kräfte ab. Auch die Kämpfe in den Karpathen dauern fort.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabs:
von Höfer, Generalmajor.

Vom serbischen Kriegsschauplatz

1500 Gefangene, 3 Geschütze und 3 Maschinengewehre erbeutet

Wien, 26. Nov. Vom südlichen Kriegsschauplatz wird amtlich gemeldet: In den Kämpfen an der Kolubara ist seit gestern ein wesentlicher Fortschritt zu verzeichnen. Das Zentrum der feindlichen Front, die starke Stellung bei Lazarewatich, wurde von den durch ihren Glanz rühmlichst bekannten Regimentern Nr. 11, 73 und 102 erstürmt.

Dabei wurden 8 Offiziere und 1200 Mann gefangen, 3 Geschütze, 4 Munitionswagen und 3 Maschinengewehre erbeutet. — Auch südlich des Ortes Ljig gelang es, die östlich des gleichnamigen Flusses gelegenen Höhen zu nehmen und dabei 300 Gefangene zu machen. — Die von Saljevo nach Süden vorgerückten Kolonnen stehen vor Kosjerizi.

Verantwortlich: Chefredakteur C. Amend. — Druck und Verlag der G. Braun'schen Hofbuchdruckerei, beide in Karlsruhe.

Verzeichnis der Bücher

Verzeichnis der Bücher

1700

Verzeichnis der Bücher

Verzeichnis der Bücher

Verzeichnis der Bücher

Verzeichnis der Bücher

Verzeichnis der Bücher

Verzeichnis der Bücher